Familienname d. Schülers/in _____

Vorname d. Schülers/in _____

Achtung: Bitte alle Fragen der Punkte 1 - 3 mit ja oder nein beantworten und angeführte Nachweise beilegen.

1. Steuerbescheid- Einkommensteuer:

(auch Arbeitnehmerveranlagung / Jahresausgliech) Arbeitnehmer, Selbständiger, Landwirt, Gewerbetreibender, sonstige Veranlagte bitte zum Zeitpunkt der Antragstellung zuletzt ergangenen Einkommensteuerbescheid (Kopie aller Blätter) vorlegen.

Vater	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)
Mutter	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)
Schüler/in	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)
Ehegatte der Schülerin / Ehegatte der Schülerin	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)

2. Einkommensnachweis- bitte Lohnezettel:

für erhaltene Aktivbezüge (auch bei ausschließlich geringfügiger Beschäftigung) und Pension (Leistungen der Pensionsversicherungsanstalten) aus vergangenem Kalenderjahr vorlegen.

Vater	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)
Mutter	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)
Schüler/in	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)
Ehegatte der Schülerin / Ehegatte der Schülerin	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)

3. Sonstige Bezüge:

Unfallrenten, Krankengeld, Notstandshilfe, Wochengeld, Karenzurlaub, Kinderbetreuungsgeld, Witwenrente, Übergangsgeld, Weiterbildungsgeld, Pensionsvorschuss oder AMFG-Beihilfe (bitte entsprechende Gesamt-Bezugsbestätigung der auszahlenden Stelle(n) vorlegen)

Vater	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)
Mutter	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)
Schüler/in	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)
Ehegatte der Schülerin / Ehegatte der Schülerin	ja	☐	nein	☐	bezugauszahlende Stelle(n)

Ich bestätige durch meine Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag von mir gemachten Angaben.

_____

Datum Unterschrift des Erziehungsberechtigen / gesetzlichen Vertreters / volljährigen

STV SCHULTRÄGERVEREIN DER KREUZSCHWESTERN
INSTITUT ST. JOSEF FELDKIRCH

Antrag auf Schulgeldermäßigung

Antragsteller:

Familienname:			
Vorname			
Postleitzahl:		**Ort:**	
Straße/HNr.:			
Telefon:			
E-Mail:			

betrifft SchülerIn:

Name/SchülerIn:	
Schule:	
Klasse:	

Angaben zur Familie *(im gleichen Haushalt lebende Personen)* :

Familienname, Vorname	Geburts-datum:	Beruf:	Einkommensbezieherin (auch geringfügige Beschäftigung)	
			ja	nein
(leiblicher bzw. Adoptivvater)			○	○
			ja	nein
(leibliche bzw. Adoptivmutter)			○	○

Sonstige unterhaltsberechtigte Personen (Kinder, SchülerIn, Studenten, Sonstige)

Familienname, Vorname	Verwandtschaft z. SchülerIn	Alter	Im laufenden Schuljahr besuchte Bildungseinrichtungen	SchülerIn zum Zweck des Schulbesuches außerhalb wohnend	Bezug erhöhter Familienbeihilfe	Einkommensbezieher In (auch geringfügige Beschäftigung)	
						ja	nein
				○	○	○	○
						ja	nein
				○	○	○	○
						ja	nein
				○	○	○	○
						ja	nein
				○	○	○	○
						ja	nein
				○	○	○	○
						ja	nein
				○	○	○	○

Ich bestätige durch meine Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag von mir gemachten Angaben.

Datum Unterschrift des Erziehungsberechtigten / gesetzlichen Vertreters / volljährigen SchülerIn

Kriterien für die Gewährung eines Nachlasses hinsichtlich Schulgeld

Bedürftigkeit richtet sich nach dem Einkommen, der Familiengröße und den Familienstand zum Zeitpunkt der Antragseinbringung.

- Bei Personen, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, ist das Einkommen durch Vorlage des zuletzt ergangenen **Einkommensteuerbescheides** (auch Arbeitnehmerveranlagung) nachzuweisen.
- Bei Personen, die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit beziehen, Vorlage des **Lohnzettels** über das letztvergangene Kalenderjahr.
- Bei Personen, deren Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittsätzen ermittelt werden, ist das Einkommen durch Vorlage des zuletzt ergangenen **Einheitswertbescheides** und des **Einkommensteuerbescheides** (bzw. einer Bestätigung des Finanzamtes über die Nichtveranlagung) nachzuweisen.

Einkommen

Für das Einkommen werden herangezogen:
- Einkünfte aus Land-Forstwirtschaft
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- Einkünfte eines Gewerbebetriebes
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (zuzüglich der gesondert besteuerten Bezüge)
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Sonstige Einkünfte im Sinne des Einkommensteuergesetzes 1988

Zu diesem Einkommen werden noch hinzugerechnet:

a) die von der Einkommensteuer befreiten Bezüge wie:

- Leistungen an Kriegsgeschädigte, Hinterbliebene und Kriegsopfer
- Erstattungsbeträge aus einer gesetzlichen Unfallversorgung
- Übergangsgelder
- Arbeitslosengeld, Notstandshilfen, Wochengeld, Karenzgeld, Kinderbetreuungsgeld, Weiterbildungsgeld (Bildungskarenz), Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetzt
- Einkünfte und Zulagen von Auslandsbeamten, im Ausland tätigen Arbeitnehmer und Entwicklungshelfern
- Aufwendungen des Arbeitgebers für die Zukunftssicherung seiner Arbeitnehmer
- Bezüge von Heeresangehörigen, Wehrpflichtigen und Zivildienern im In- und Ausland
- Entschädigung nach dem Bewährungshilfegesetz
- Renten nach Impfschadengesetz etc.
- Ausschüttungen aus Genussscheinen und jungen Aktien
- Gewinnanteile aus bestimmten Beteiligungen
- Sonderunterstützung nach dem Sonderunterstützungsgesetz
- Besondere Schulbeilhilfen nach dem Schülerbeihilfengesetz

b) die bei der Einkommensermittlung abgezogenen Beträge wie:

- Investitionsfreibetrag
- Übertragung stiller Reserven, Übertragungsrücklage
- Verlustabzug und Anlaufverluste
- Freibeträge bei Veräußerung von Betrieben und Beteiligungen
- Sanierungsgewinn
- Veranlagungsfreibetrag

Bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, bei denen Betriebsausgaben pauschaliert ermittelt werden, sind dem Einkommen 10% des Einheitswertes hinzuzurechnen, wenn eine Veranlagung erfolgt. Erfolgte keine Veranlagung, sind weitere 10% des Einheitswertes hinzuzurechnen.
Bei Einkünften aus selbständiger Arbeit oder Gewerbebetrieb, bei denen Betriebsausgaben pauschaliert ermittelt werden, sind die Einkünfte um 10% zu erhöhen.